



15. Februar 2021

## Warum brauche ich ein Manufacturers Declaration?

Bisher bin ich ja bei den J/70 Klassenregatten ja auch ohne diese Manufacturers Declaration gesegelt. Warum brauche ich die jetzt?

Die meisten J/70 Bootseigener haben ein Builders Certificate das von der Werft für das Boot ausgestellt wird.

Darin ist meist ein nominelles Gewicht (estimated tonnage) von 800 kg angegeben. Dies entspricht aber nicht dem Leergewicht des Bootes gemäß der Klassenregel C.6.1 WEIGHT von mindestens 812 kg einschließlich Mast, Aussenborder und anderer Ausrüstung.

Ein Manufacturers Declaration ist aus zwei Gründen notwendig:

Zum einen fordern die J/70 Klassenregeln in der Regel B.1:

### B.1 CLASS RULES AND CERTIFICATION

#### B.1.1 The boat shall:

- (a) be in compliance with the class rules;
- (b) have a valid Manufacturer's Declaration on file with the ICA; and ....

Die Manufacturer's Declaration beinhaltet die folgenden Information:

- (a) Class
- (b) Hull identification number
- (c) Owner
- (d) Sail Number
- (e) Builder/Manufacturer details
- (f) Date of issue of initial Manufacturer's Declaration
- (g) Section D, E and F - Modification, Maintenance and Repair details
- (h) Hull weight

Punkt (h) bringt uns zu dem zweiten Grund für ein Manufacturers Declaration und der hat etwas mit Chancengleichheit zu tun.

In der Datenbank der Internationalen J/70 Klassenvereinigung sind 1522 Rümpfe aufgeführt. Davon haben 613 ein Manufacturers Declaration und es liegt somit ein geprüftes Rumpfgewicht vor. Eine Auswertung dieser Datenbasis hinsichtlich des Rumpfgewichtes kommt zu dem Ergebnis, dass der leichteste Rumpf einschließlich der vorgeschriebenen Ausrüstung (siehe oben) ein Gewicht von 781 kg hat. Hingegen hat der schwerste Rumpf ein Gewicht von 854 kg. Dies ergibt ein Gewichtsunterschied ohne Ausgleichsgewicht von 73 kg. Dies entspricht ungefähr einem durchschnittlichem zusätzlichem Crewmitglied. Bezogen auf den schwersten Rumpf ist dies ein Gewichtsvorteil von 8,5 %. Da das Mindestgewicht jedoch 812 kg betragen muss, wird das Gewicht von 781 kg mittels Ausgleichsgewichten von 31 kg auf 812 kg korrigiert. Nun hat dieses Boot gegenüber dem schwersten Boot nur noch einen Vorteil von 42 kg oder 4,9 %.

Die 31 kg Ausgleichsgewicht sind sicherlich die Ausnahme, aber immerhin haben 52 der 613 Boote Ausgleichswichte von 17 kg oder mehr.



Klassenvereinigung  
DSV Vermesser

Am Trappenberg 14  
40699 Erkrath  
thomas.loesch@t-online.de

328 Boote haben mindestens 5 kg oder mehr als Ausgleichsgewichte verbaut um das Mindestgewicht zu erreichen.

Dies macht deutlich das eine (Erst-) Vermessung mit Wiegen als Voraussetzung für das Manufacturers Declaration zur Sicherstellung der Chancengleichheit beträgt, den das Gewicht eines zusätzlichen Crewmitgliedes ist gerade bei leichtem Wind nicht zu vernachlässigen.

Thomas Lösch  
DSV Vermesser  
International Measurer